[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): **29 (2017)**

Heft 112

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

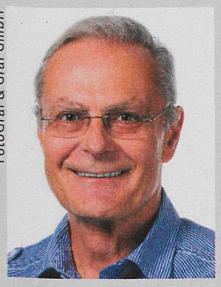
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Netzwerker ist neuer Präsident der SAMW


FotoGraf & Graf GmbH

Daniel Scheidegger ist neuer Präsident der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW). Er übernimmt das Amt von Peter Meier-Abt, der das Präsidium seit 2011 innehatte. Durch sein Engagement in nationalen Gremien und Institutionen ist Scheidegger im Gesundheitswesen bestens vernetzt. Er war Departementsvorsteher am Kantonsspital Basel und Ordinarius für Anästhesiologie und Reanimation an der Universität Basel.

MHV-Beiträge fördern zum letzten Mal 42 Forscherinnen

Der SNF hat zum letzten Mal Marie Heim-Vögtlin-Beiträge (MHV) vergeben, um hochqualifizierte Forscherinnen zu unterstützen, die ihre wissenschaftliche Tätigkeit aufgrund von familiären Verpflichtungen reduzieren oder unterbrechen mussten. Von 147 Bewerberinnen werden 42 Forscherinnen an 12 Schweizer Hochschulen und Forschungsinstituten gefördert. 83 Prozent der Beiträge geht an Postdocs, 17 Prozent an Doktorierende. Insgesamt wurden 8,7 Millionen Franken bewilligt. MHV-Beiträge werden künftig nicht mehr ausgeschrieben. Auf Herbst 2017 wird das Förderungsinstrument Prima (Promoting Women in Academia) für exzellente Forscherinnen auf Postdoc-Stufe eingeführt.

Studie schlägt pragmatisches Open-Access-Szenario vor

Erstmals hat eine Studie Szenarien für den Umbau des wissenschaftlichen Publikationswesens in der Schweiz hin zu Open Access (OA) erarbeitet. Sie hat die Finanzflüsse analysiert und empfiehlt ein pragmatisches, flexibles Szenario, um die öffentlich finanzierte Forschung künftig ohne Zeitverzug frei und kostenlos zugänglich zu machen. Die Finanzflussanalyse wurde vom SNF zusammen mit dem Programm «Wissenschaftliche Information» (SUK P-2) von Swissuniversities lanciert. Im Rahmen der nationalen Strategie und des Aktionsplans zu OA werden die potenziellen Szenarien für den Umbau des wissenschaftlichen Publikationswesens in der Schweiz diskutiert.

Neun neue Mitglieder in den Forschungsrat gewählt

Der Stiftungsratsausschuss des SNF hat neun neue Forschungsrätinnen und -räte bestimmt. Für die Abteilung Mathematik, Natur- und Ingenieurswissenschaften wurden Olivier Schneider (EPFL), Aude Billard (EPFL), Joachim Buhmann (ETH Zürich), Karl Gademann (Universität Zürich) gewählt. Anastasia Ailamaki (EPFL), Jan Carmeliet (ETH Zürich), Andreas Mayer (Universität Lausanne), Nicolas Rodondi (Universität Bern) und Uschi Backes-Gellner (Universität Zürich) nehmen neu im Forschungsrat der Abteilung Programme Einsitz.

Fit für die Medien mit den SNF-Trainings und -Kursen

Medienarbeit hat eigene Regeln. In den SNF-Medientrainings und -Schreibkursen können sich Interessierte Kenntnisse für den Dialog mit einer breiteren Öffentlichkeit aneignen. Die SNF-Medienkurse richten sich seit 2008 an Forschende, die mindestens eine erste Forschungserfahrung auf Postdoc-Niveau mitbringen. Die Kurskosten sind reduziert für Personen, die vom SNF oder seinen Partnern – der Kommission für Technologie und Innovation (KTI), der Stiftung Mercator Schweiz oder der Gebert-Rüf-Stiftung – unterstützt werden. Die Termine sind auf der SNF-Webseite aufgeführt.

Das Naturmuseum Wallis erhält den Prix Expo


Musées cantonaux du Valais, Sion. Robert Hofer

Die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) hat das Naturmuseum Wallis für seine Ausstellung «Reiseziel Erde: Leben im Anthropozän» mit dem Prix Expo 2016 ausgezeichnet. Der Mut des Museums, ein sehr umstrittenes Thema ohne jede Effekthascherei zu behandeln, war laut der Jury entscheidend. Diese äusserte sich auch über den multidisziplinären Ansatz und die herausragende Inszenierung begeistert. Die Ausstellung läuft noch bis zum 2. April 2017.

Horizonte
Das Schweizer Forschungsmagazin erscheint viermal jährlich auf Deutsch und Französisch.
29. Jahrgang, Nr. 112, März 2017
www.snf.ch/horizonte

Herausgeber
Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)
Wildhainweg 3
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. 031 308 22 22
abo@snf.ch

Akademien der Wissenschaften Schweiz
Haus der Akademien
Laupenstrasse 7
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. 031 306 92 20
info@akademien-schweiz.ch

Redaktion
Daniel Saraga (dsa), Leitung
Florian Fisch (ff)
Pascale Hofmeier (hpa)
Marcel Falk (mf)
This Rutishauser (tr)

Gestaltung und Bildredaktion
2. stock süd netthoevel & gaberthüel,
Valérie Chételat

Übersetzung
Weber Übersetzungen
Chris Walton

Korrektorat
Anita Pfenninger

Druck und Litho
Stämpfli AG, Bern und Zürich
klimaneutral gedruckt, myclimate.org
Papier: Refutura FSC, Recycling, matt
Typografie: FF Meta, Greta Text Std

Auflage
37 800 deutsch, 16 600 französisch

© alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck der Texte mit Genehmigung des Herausgebers erwünscht.
ISSN 1663 2710

Das Abonnement ist kostenlos. Die Papierversion wird gewöhnlich nur in der Schweiz und an Organisationen im Ausland verschickt.

Die Artikel geben nicht die Meinung der beiden Herausgeber SNF und Akademien wieder. Die präsentierten Forschungsprojekte werden in aller Regel vom SNF unterstützt.

Der SNF
Der SNF fördert im Auftrag des Bundes die Grundlagenforschung und unterstützt jährlich mit rund 800 Millionen Franken über 3400 Projekte, an denen 14 000 Forschende beteiligt sind. Er ist damit die wichtigste Schweizer Institution zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Die Akademien
Die Akademien der Wissenschaften Schweiz setzen sich im Auftrag des Bundes für einen gleichberechtigten Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. Sie vertreten die Wissenschaften institutionen- und fachübergreifend. In der wissenschaftlichen Gemeinschaft verankert, haben sie Zugang zur Expertise von rund 100 000 Forschenden.